

PARLAMENTARISCHE INITIATIVE von Hans Heinrich Rath (SVP, Pfäffikon), Martin Mossdorf (FDP, Bülach) und Prof. Dr. Richard Hirt (CVP, Fällanden)

betreffend Abschaffung des kantonalen Salzmonopols

Die Unterzeichneten reichen die nachstehende Parlamentarische Initiative ein:

Antrag:

Das Gesetz über das Salzregal und über den Beitritt des Kantons Zürich zur Interkantonalen Vereinbarung über den Salzverkauf in der Schweiz (Salzgesetz) vom 22. September 1974 wird aufgehoben.

Der Kanton Zürich tritt auf den nächstmöglichen Zeitpunkt aus der interkantonalen Vereinbarung über den Salzverkauf in der Schweiz vom 22. November 1973 aus.

Hans Heinrich Rath
Martin Mossdorf
Prof. Dr. Richard Hirt

13/2006

Begründung:

Die Erfahrungen der vergangenen Winter haben klar gezeigt, dass das kantonale Salzmonopol nicht mehr zeitgemäss ist. Andere europäische Länder wie beispielsweise Deutschland kennen keine solchen preistreibenden Absprachen unter den Gliedstaaten.

Der Monopolbetrieb der Kantone ist teilweise nicht mehr in der Lage, die kommunalen Unterhaltsdienste rechtzeitig mit Streusalz für den Winterdienst zu beliefern. Trotz dieser Engpässe war es Städten und Gemeinden auf Grund der gesetzlichen Vorgaben untersagt, sich im Ausland auf dem freien Markt Streusalz zu wesentlich tieferen Preisen zu beschaffen. Der Schweizerische Städteverband und der Schweizerische Gemeindeverband fordern eine Öffnung des Marktes für Streusalz. Der Bundesrat erachtet es heute nicht mehr als erforderlich, das kantonale Salzregal aufrechtzuerhalten um die Versorgung mit Speisesalz zu gewährleisten und die Bereitstellung von Streusalz zu garantieren. Der Bundesrat befürwortet in seiner Antwort vom 9. Dezember 2005 auf eine Interpellation eine Aufhebung des Salzregals, zieht es aber aus staatspolitischer Sicht vor, wenn die Kantone die Initiative dazu ergreifen.